

Hallo!

Hier das erste Manifest der Jugend von Gaza, die sich gegen alle korrupten, kriegführenden, verräterischen etc. Seiten des sog. Nahostkonfliktes wenden und die Welt um Aufmerksamkeit bitten. Es gibt inzwischen eine Konkretisierung bzw. Reaktion von ihnen auf die unerwartet weite Verbreitung und die Reaktionen dieses (ersten) Manifests - jedoch noch nicht auf Deutsch...

In Gaza haben es die Menschen satt, länger bloße Objekte zu sein...

Liebe Grüße,

Edo

Quelle:

<http://radiochiflado.blogspot.de/2010/12/28/gaza-jugend-manifest-fuer-den-wande/>

Gaza Jugend Manifest für den Wandel

28. Dezember 2010

in Allgemein

1 Kommentar

Fuck Hamas. Fuck Israel. Fuck Fatah. Fuck UNO. Fuck UNWRA(=Hilfswerk der UN). Fuck USA!
Wir, die Jugend in Gaza, haben Israel, die Hamas, die Besatzung, die Menschenrechtsverletzungen und die Gleichgültigkeit der internationalen Gemeinschaft so satt, dass wir schreien wollen und brechen wollen diese Mauer des Schweigens, der Ungerechtigkeit und der Gleichgültigkeit wie die israelischen F16 durchbrechen die Mauern mit ihren Geräuschen. Ein Schrei, mit der ganzen Kraft unserer Seelen, um diese immense Frustration freizusetzen, die uns verbraucht wegen dieser verdammten Situation in der wir leben. Wir sind wie Läuse zwischen zwei Fingernägeln. ein Alptraum innerhalb eines Alptraumes, keinen Raum für Hoffnung, keinen Raum für Freiheit. Wir sind es leid, in diesem politischen Kampf gefangen zu sein; krank von kohleschwarzen Nächten, wo Flugzeuge kreisten über unseren Häusern, krank vom Ermorden unschuldiger Bauern, erschossen in der Pufferzone, weil sie ihre Ländereien pflügten, krank von bärtigen Jungs, die mit ihren Waffen herumspazieren, ihre Macht missbrauchen, prügeln oder andere junge Menschen einkerkern, die demonstrieren für das, an was sie glauben. Wir sind krank von der Mauer der Schande, die uns trennt vom Rest unseres Landes und uns gefangen hält auf einem Stück Land, so gross wie eine Briefmarke. Wir haben es satt, als Terroristen behandelt zu werden, gesehen zu werden als Fanatiker mit Sprengstoff in den Taschen und dem Böse in den Augen;

Wir sind krank durch die Gleichgültigkeit, mit der uns die internationale Gemeinschaft begegnet, den so genannten Experten mit ihren Bedenken und der Ausarbeitung von Resolutionen, aber Feiglinge, wenn sie das durchsetzen sollen, was sie vorher vereinbarten.

Wir sind krank und müde durch ein beschissenes Leben, ins Gefängnis durch Israel, geschlagen durch die Hamas und völlig ignoriert vom Rest der Welt.

Es ist eine Revolution die in uns wächst, durch eine ungeheure Unzufriedenheit und Frustration, die uns zerstören wird, wenn wir nicht den Weg finden, diese Energie in etwas, das den Status quo herausfordern kann und uns eine Art von Hoffnung gibt.

Der letzte Tropfen, der unsere Herzen zittern liess mit Frustration und Hoffnungslosigkeit, fiel am 30. November, als Offiziere der Hamas mit Gewehren, Aggressivität und Lügen zum Jugendforum „Sharek“ (www.sharek.ps) kamen, Menschen schikanierten, einige einsperrten, die Arbeit der Jugendorganisation verboten. Ein paar Tage später wurden die Demonstranten, die gegen diese

Schikanen protestierten, geschlagen und einige eingekerkert.

Wir leben wirklich einen Alptraum in einem Alptraum. Es ist schwierig, Worte für den Druck zu finden, unter dem wir täglich sind. Wir haben gerade so die israelische Operation „Gegossenes Blei“ überlebt, wo Israel sehr effektiv die Scheiße aus uns bombardierte, Tausende von Häusern zerstörte und noch mehr Leben und Träume. Sie wurden die Hamas nicht los, so wie sie es vorhatten, aber sie verbreiteten Angst und Schrecken unter uns für immer und hinterliessen posttraumatische Stresssymptome, da mensch ja nirgendwo hin rennen konnte.

Wir sind Jugendliche mit schwerem Herzen. Wir tragen in uns eine solche Schwere, dass es sehr schwierig für uns ist, den Sonnenuntergang zu genießen. Aber wie können Sie es genießen, wenn dunkle Wolken den Horizont malen und jedes Mal trostlose Erinnerungen an unseren Augen vorbeihuschen, wenn wir sie schließen? Wir lächeln dann, um den Schmerz zu verbergen. Wir lachen, um den Krieg zu vergessen. Wir hoffen, nicht Selbstmord zu begehen hier und jetzt.

Während des Krieges bekamen wir das unverwechselbare Gefühl, dass Israel uns von der Erde löschen wollte. In den letzten Jahren dann tat die Hamas alles, um unsere Gedanken, Verhalten und Wünsche zu kontrollieren.

Wir sind eine Generation von jungen Menschen, die es gelernt hatte, den Raketen gegenüberzustehen, und, was eine unmögliche Mission schien, ein normales und gesundes Leben zu führen, nur halbherzig geduldet von einer massiven Organisation, die sich in unserer Gesellschaft als eine bösartige Krebserkrankung ausgebreitet hat, die Chaos verursachte und effektiv auf ihrem Weg alle lebenden Zellen, Gedanken und Träume tötete sowie die Menschen lähmte mit seinem Terrorregime. Ganz zu schweigen von dem Gefängnis in dem wir leben, ein Gefängnis in einem sogenannten demokratischen Land.

Die Geschichte wiederholt sich auf grausamste Weise, und niemand scheint es zu interessieren. Wir haben Angst. Hier in Gaza sind wir erschrocken, sind eingekerkert, werden verhört, geschlagen, gefoltert, bombardiert, umgebracht. Wir haben Angst zu leben, weil jeder einzelne Schritt, den wir wohl durchdacht machen, eingeschränkt wird überall,

Wir können uns nicht so bewegen wie wir wollen, nicht sagen, was wir wollen, wir manchmal sogar nicht denken, was wir wollen, weil die Besatzung unsere Gehirne und Herzen so schrecklich besetzt, dass es weh tut und wir uns dann nur wünschen endlose Tränen der Frustration und Wut zu vergiessen!

Wir wollen nicht hassen, wir möchten nicht all diese Gefühle leben und wir wollen nicht die Opfer mehr sein. GENUG! Genug Schmerz, Tränen, genug Leid, genug der Kontrolle, den Einschränkungen, ungerechten Rechtfertigungen, genug des Terrors, der Folter, den Entschuldigungen, Bombardierungen, den schlaflosen Nächten, toten Zivilisten, schwarzen Erinnerungen, und der düsteren Zukunft, genug den fanatischen Politikern, dem religiösen Bullshit, genug der Haft! WIR SAGEN STOP! Dies ist nicht die Zukunft, die wir wollen!

Wir wollen drei Dinge. Wir wollen frei sein. Wir wollen in der Lage sein, ein normales Leben zu leben. Wir wollen Frieden. Ist das zuviel verlangt? Wir sind eine Friedensbewegung junger Menschen in Gaza und ihrer Unterstützer*innen, die nicht ruhen, bis die Wahrheit über Gaza in dieser ganzen Welt bekannt und in einem solchen Maße, dass es nicht mehr stilles Einverständnis oder lärmende Gleichgültigkeit gibt.

Dies ist das Gaza Jugend Manifest für den Wandel!

Wir fangen an die Besatzung, die uns umgibt, zu zerstören, werden uns frei machen von dieser geistigen Gefangenschaft, sie durchbrechen und wieder unsere Würde und Selbstachtung gewinnen. Wir werden unsere Köpfe hoch tragen, auch wenn wir dabei auf Widerstand stoßen. Wir arbeiten

Tag und Nacht, um diese elenden Bedingungen , in denen wir leben , zu ändern. Wir werden Träume bauen , wenn wir auf Wände und Mauern stoßen.

Wir hoffen nur, dass Sie – ja, Sie, die diese Aussage gerade lesen! – uns unterstützen können. Wenn Sie/Ihr wissen wollt, wie, schreibt uns bitte an unsere Wand oder direkt an uns:

freegazayouth@hotmail.com

Wir wollen frei sein, wir wollen leben, wir wollen Frieden.

Free-Gaza-Jugend!

<http://guerrillanews.wordpress.com/2010/12/27/gaza-youth-manifesto-for-change/><>

(Übersetzung : Radio Chiflado)